



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Vielfalt als Bereicherung: „Schulprofil Inklusion“

6. November 2024

27 weitere Schulen aus allen Teilen Bayerns bei Festakt im Kultusministerium mit dem „Schulprofil Inklusion“ ausgezeichnet.

Inklusion gehört zu den großen Aufgaben unserer Gesellschaft und stellt gleichzeitig eines der zentralen Anliegen der bayerischen Bildungspolitik dar. Kultusministerin Anna Stolz: „Es ist mir ein Herzensanliegen, dass Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf selbstverständlich und ohne Barrieren miteinander lernen und leben. Wie das gelingen kann, zeigen auch die über 500 bayerischen Schulen, die das ‚Schulprofil Inklusion‘ tragen.“

27 von ihnen sind mit Beginn des laufenden Schuljahres neu hinzugekommen. Bei der feierlichen Übergabe der Urkunden an die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen betonte Anna Stolz: „Wir bauen das Netz der Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ in ganz Bayern weiter aus. Die Profilschulen leisten einen unschätzbaren Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Sie sind wichtige Botschafter, die zeigen, wie Inklusion gelingen kann – in Regelschulen wie in Förderzentren. Dort wird nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch die Fähigkeit, Vielfalt als Bereicherung zu begreifen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.“

Der bayerische Weg der Inklusion

Die Basis für das Schulprofil Inklusion bildet ein von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitetes inklusives Bildungs- und Erziehungskonzept. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die einzelnen Schülerinnen und Schüler, insbesondere diejenigen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Profilschulen sind somit ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des bayerischen Wegs der Inklusion.

Mittlerweile gibt es in Bayern über 500 Profilschulen. Sie sind eine von zahlreichen Maßnahmen und Angeboten des Freistaats. So wurden für die Inklusion im laufenden Schuljahr schulartübergreifend 100 zusätzliche Stellen ausschließlich für die Inklusion geschaffen. Darüber hinaus hat Bayern die verschiedenen Studienangebote deutlich ausgeweitet und Inklusion als festen Bestandteil der Lehrerbildung etabliert.

27 weitere Schulen aus allen Teilen Bayerns bei Festakt im Kultusministerium mit dem „Schulprofil Inklusion“ ausgezeichnet.

Inklusion gehört zu den großen Aufgaben unserer Gesellschaft und stellt gleichzeitig eines der zentralen Anliegen der bayerischen Bildungspolitik dar. Kultusministerin Anna Stolz: „Es ist mir ein Herzensanliegen, dass Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf selbstverständlich und ohne Barrieren miteinander lernen und leben. Wie das gelingen kann, zeigen auch die über 500 bayerischen Schulen, die das ‚Schulprofil Inklusion‘ tragen.“

27 von ihnen sind mit Beginn des laufenden Schuljahres neu hinzugekommen. Bei der feierlichen Übergabe der Urkunden an die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen betonte Anna Stolz: „Wir bauen das Netz der Schulen mit dem ‚Schulprofil Inklusion‘ in ganz Bayern weiter aus. Die Profilschulen leisten einen unschätzbaren Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Sie sind wichtige Botschafter, die zeigen, wie Inklusion gelingen kann – in Regelschulen wie in Förderzentren. Dort wird nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch die Fähigkeit, Vielfalt als Bereicherung zu begreifen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.“

Der bayerische Weg der Inklusion

Die Basis für das Schulprofil Inklusion bildet ein von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitetes inklusives Bildungs- und Erziehungskonzept. Im Mittelpunkt stehen dabei stets die einzelnen Schülerinnen und Schüler, insbesondere diejenigen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Profilschulen sind somit ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des bayerischen Wegs der Inklusion.

Mittlerweile gibt es in Bayern über 500 Profilschulen. Sie sind eine von zahlreichen Maßnahmen und Angeboten des Freistaats. So wurden für die Inklusion im laufenden Schuljahr schulartübergreifend 100 zusätzliche Stellen ausschließlich für die Inklusion geschaffen. Darüber hinaus hat Bayern die verschiedenen Studienangebote deutlich ausgeweitet und Inklusion als festen Bestandteil der Lehrerbildung etabliert.

Die neuen Schulen mit dem Schulprofil Inklusion im Schuljahr 2024/2025:

Oberbayern:

- Lettenholz-Grundschule **Bad Tölz**
- Mittelschule **Eichstätt-Schottenau**
- Staatliche Realschule **Herrsching**
- Realschule Gute Änger, Staatliche Realschule II **Freising**
- Franz-Marc-Gymnasium Markt **Schwaben**
- Rottmayr-Gymnasium **Laufen**
- Greta-Fischer-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum **Dachau**
- Nikolaus-Lehner-Schule, Staatliche Berufsschule **Dachau**

Niederbayern:

- Mittelschule **Regen**
- Adalbert-Stifter-Gymnasium **Passau**
- Veit-Höser-Gymnasium **Bogen**
- Joseph-von-Fraunhofer-Schule, Staatliche Berufsschule I **Straubing-Bogen**

Oberpfalz:

- Grundschule **Schwandorf-Ettmannsdorf**
- Sonderpädagogisches Förderzentrum **Tirschenreuth**
- Staatliche Berufsschule **Neumarkt i. d. Oberpfalz**
- Gustav-von-Schlör-Schule, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule **Weiden i. d. Oberpfalz**

Oberfranken:

- Luitpold-Grundschule **Bayreuth**

Unterfranken:

- Brentano-Grundschule **Aschaffenburg**
- Auen-Grundschule **Schweinfurt**
- Albrecht-Dürer-Mittelschule **Haßfurt**
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel **Schweinfurt**

Mittelfranken:

- Luitpoldschule Mittelschule-West **Ansbach**
- Veit-vom-Berg-Mittelschule **Uehlfeld**
- Werner-von-Siemens-Realschule, Staatliche Realschule I **Erlangen**
- Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule **Ansbach**

Schwaben:

- Jörg-Lederer-Mittelschule **Kaufbeuren**
- Markgrafen-Realschule **Burgau**

Weitere Informationen

Weitere Informationen

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

